

Landkreis Stendal

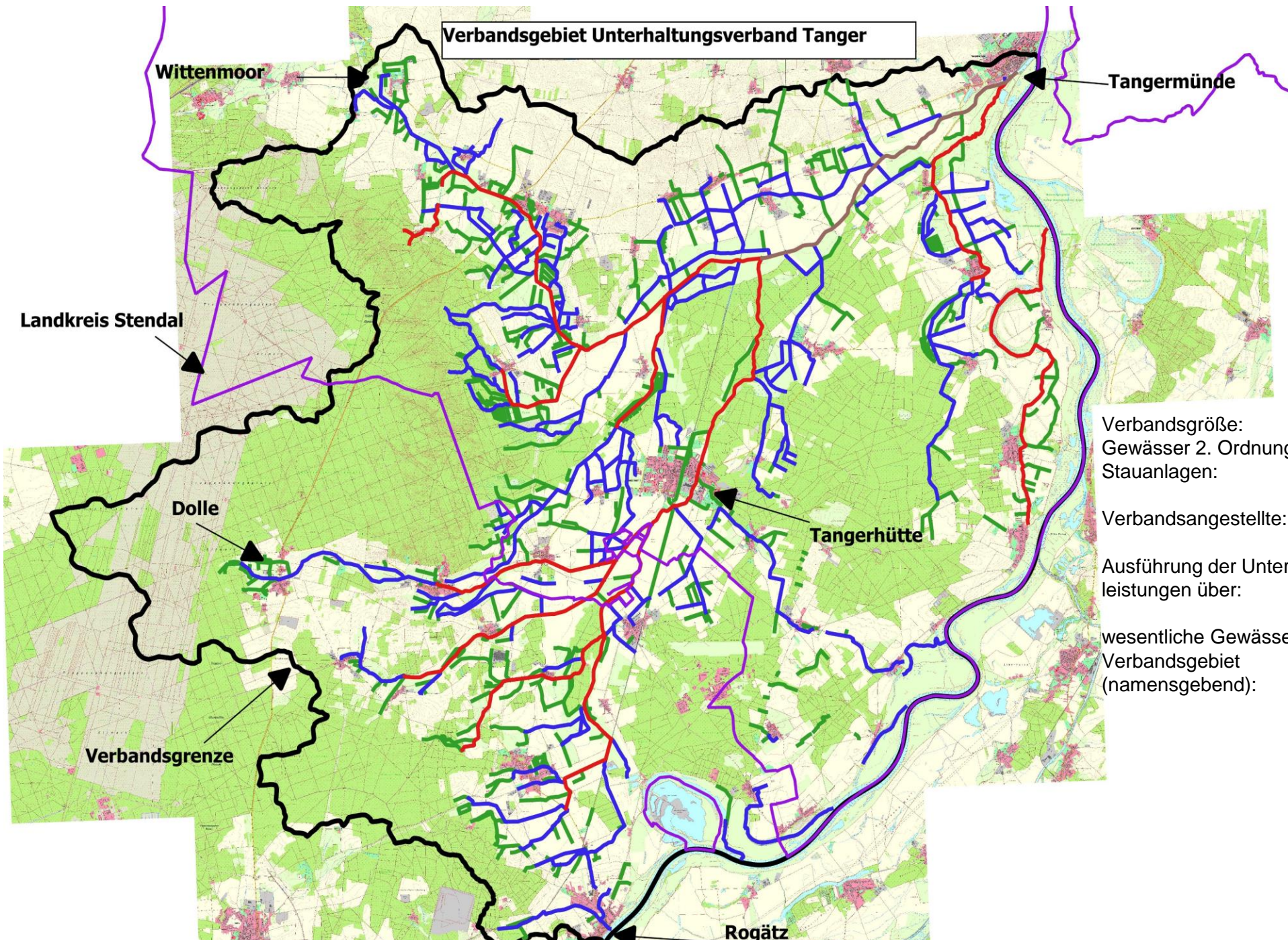
Niedrigwasserkonferenz,

am 06.09.2021

Themen:

- Wassermanagement: Sanierung von Stauanlagen
- Bedarfsorientierte Gewässerunterhaltung an praktischen Beispielen

Referent: Jan Klein, Unterhaltungsverband „Tanger“



Verbandsgebiet Unterhaltungsverband Tanger

Wittenmoor

Tangermünde

Landkreis Stendal

Dolle

Tangerhütte

Verbandsgrenze

Rogätz

- Verbandsgröße: rund 53.130 ha
- Gewässer 2. Ordnung: rund 609 km
- Stauanlagen: 230 Stück (BA 1992)
- Verbandsangestellte: 2. Personen
- Ausführung der Unterhaltungsleistungen über: Fremdvergabe (kein Bauhof)
- wesentliche Gewässer im Verbandsgebiet (namensgebend):
 - Vereinigter Tanger (1. Ord.)
 - Mahlwinkler Tanger
 - Lüderitzer Tanger
 - Sandbeiendorfer Tanger
 - Brunkauer Tanger
 - Bölsdorfer Tanger

Projekt: „Umfassendes regionales Wassermanagement im Einzugsgebiet des Tangers südlich von Tangerhütte und im Zehrengabengebiet“

2013 Projektstart

Termin im August 2013 beim MLU (Dr. Milch) mit

ALFF Altmark – Herr Blum

UHV „Seege-Aland“

UHV „Tanger“

Ausführung der Planungsleistung: Landgesellschaft SA

„Absteckung“ des Planungsraumes und Kartierung der vorhandenen Stauanlagen im Planungsraum

2014 Projektbearbeitung durch die Landgesellschaft

2015 Rechtliche Betrachtung und Klärung von Kernfragen zur:

Finanzierung

Zuordnung der Anlagenfunktion

a) Anlagen, die als Bestandteil des Gewässers dessen Ausbauzustand bestimmen und sichern nach § 52 WG LSA eine Unterhaltungsaufgabe – *beitragsfähig*

b) Stauanlagen, die einer Gewässerbenutzung dienen (Kulturstaue) – *nicht beitragsfähig*


2016 Planungsprozedere/Sanierungsplanung

2017 Bauausführung – Sanierung von 7 Anlagen

Kartierung einer Anlage

UHV "Tanger"

Generated by Foxit PDF Creator © Foxit Software
<http://www.foxitsoftware.com> For evaluation only.
 Aufnahmeformular Stauanlagen

Merkmal	Angabe	Datenquelle
Gewässer:	ZV 004 - Sandbeiendorfer Tanger	UHV - Kataster
Stauanlage:	Nr.: 3	
Baujahr :		
Rechtswert:	448557,00	Kataster
Hochwert:	5809412,00	Kataster
Stationierung:	7+50	Kataster
Liegenschaft:		
Rechteinhaber:	Familie Twickler, Tangerhütte seit 2006	
Grund der Steuerung:	Bevorzugung Landwirtschaft / Naturhaushalt	
Stauanlagentyp:	Wehr	
Verschlussorgan:	Doppelschütz	
Funktionalität/Zustand:	bedienbar / undicht Bauteil nutzbar, Sanierung der Schützen erforderlich	
Breite Durchlass m	6,00	
Gewässerbreite BOK m:	11,00	
Höhen m:		
Bezugsbasis (BB)	Oberkante Maschinenrahmen	
BB über GOK	1,10	
Wasserspiegel zu BB	1,60	
Sohle zu BB	2,20	
Lage Mauerbolzen:	ohne	
Sonstiges:	Wehr mit Hochwasserschutzfunktion für die Stadt Tangerhütte	
Foto:		

Altanlage Spundwandbauweise



Altanlage Betonbauweise

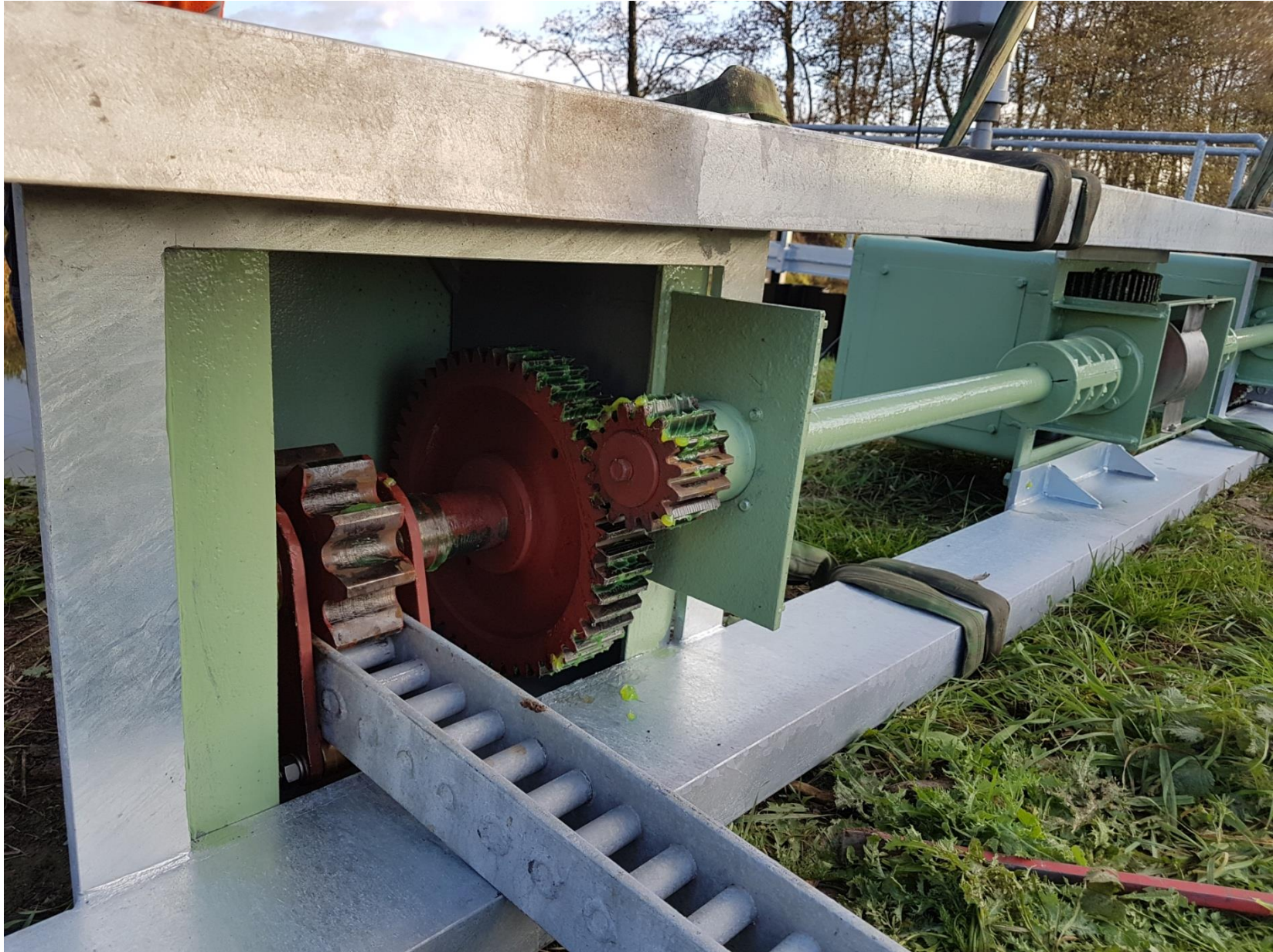














Bauabnahme am 01.12.2017





11/04/2018 11:26

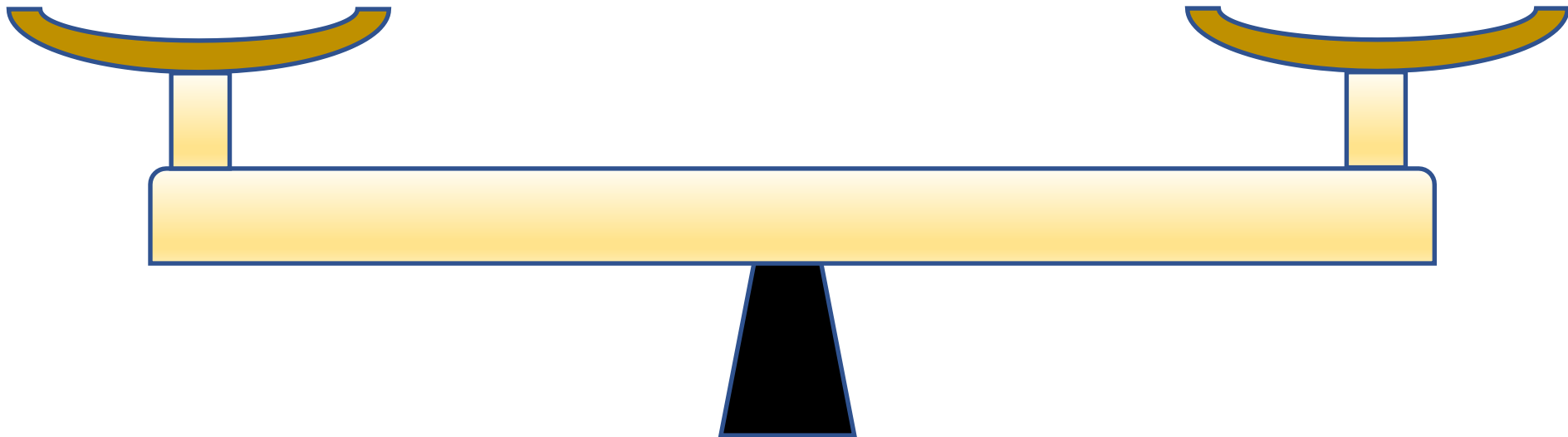
Bedarfsorientierte Gewässerunterhaltung an praktischen Beispielen

Gesetzliche Regelungen zur Gewässerunterhaltung

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) – Bundesgesetz
 - Wassergesetz Land Sachsen Anhalt
- § 52 schreibt vier einzelne Inhalte der Gewässerunterhaltung fest:

ordnungsgemäßer Abfluss
Erhalt der Schiffbarkeit

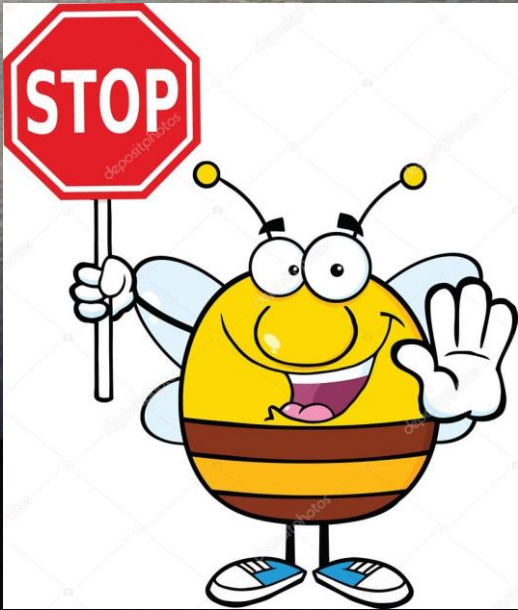
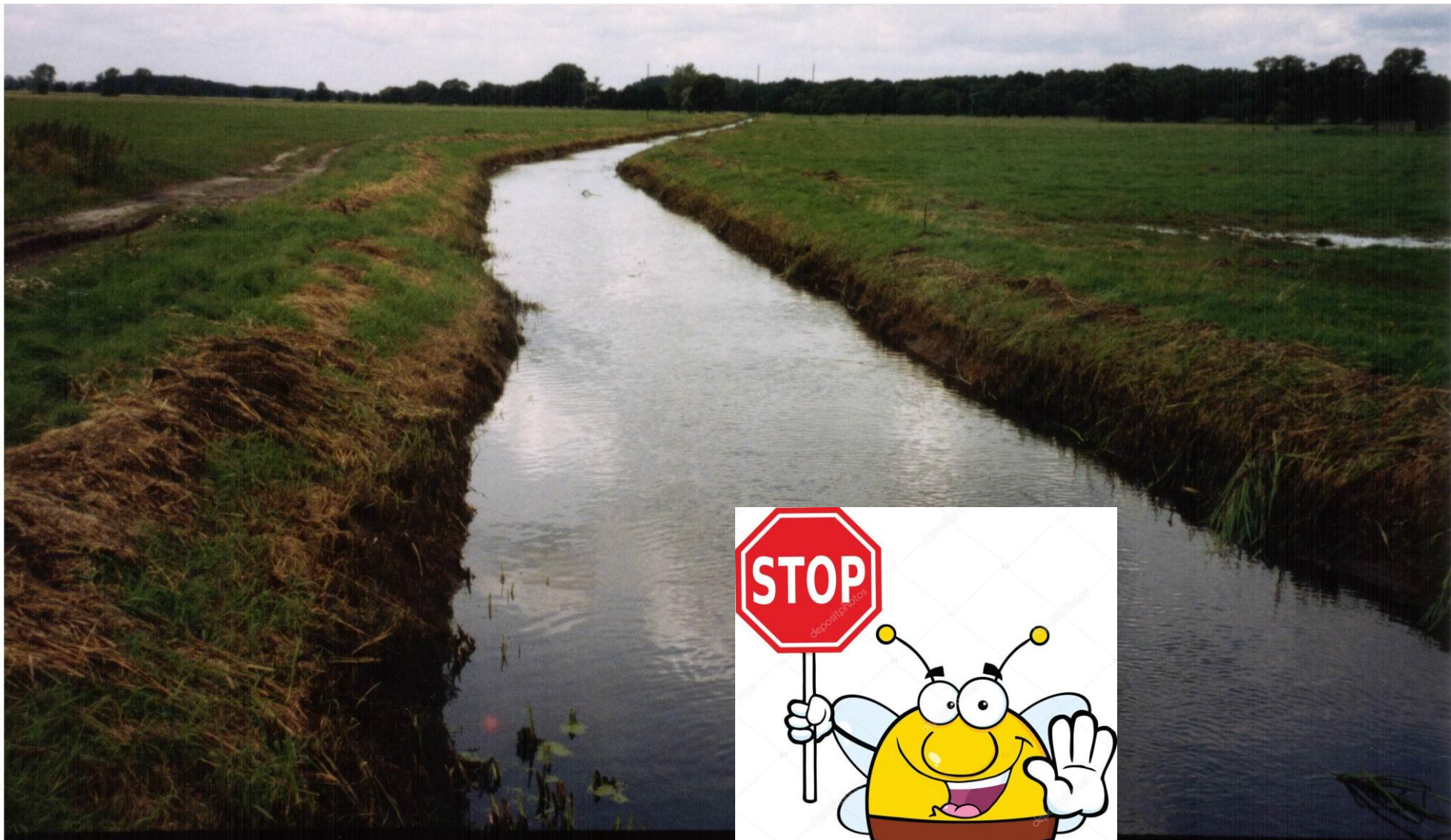
Pflege der Gewässer
Entwicklung der Gewässer





ZV 022 ZV 022 Stegelitz gekrautet 11.07.94

11 7'94 ZV022STEGELI



ZV 022 Bei Stegelitz 11.08.93

11

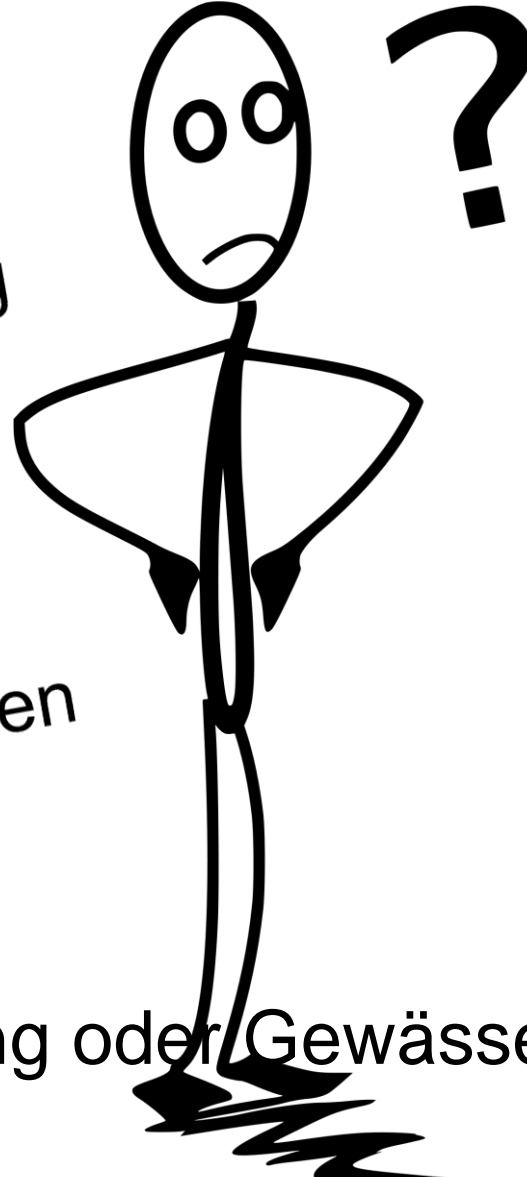
9el

Entwicklung der Gewässer – aber wie ???

Eigendynamische
Gewässerentwicklung

Renaturierung

Fischaufstiegsanlagen



Revitalisierung
Urzustand

Durchgängigkeit
Unterhaltung
einstellen?

!! Gewässerunterhaltung oder Gewässerausbau nach § 68 WHG ??

Auszug aus der Baubeschreibung 2016

3.2 Bedarfsorientierte Gewässerunterhaltung im UHV „Tanger“

- ➔ Stromstrich / Schneisenkrautung bei hydraulisch überdimensionierten Profilen
- ➔ die Böschungsfüße der Gewässer sind grundsätzlich zu schonen
die Mahd der Böschungen erfolgt überwiegend einseitig
- ➔ überwiegend trockene oder nur temporär wasserführende Gewässer werden im Turnus größer 1 x pro Jahr unterhalten
- ➔ Gewässer mit Eigendynamik werden aus der intensiven Unterhaltung genommen
(Kontrollgang erforderlich)

Bezeichnung	Stationen		Sohlmahd			Böschungsmahd			Wiederkehr	Bemerkungen
	von-km	bis-km	Ist-Breite	Mahd vollständig	Mahd anteilig	einseitig	beidseitig	ohne		
			b (m)		bt (m)					
ZV 001	0+000	1+000	3,00		1,50	x			1	Böschungsfuss belassen
	1+000	3+257	1,50		1,00	x			1	Böschungsfuss belassen
ZV 002	0+000	2+600	8,00		4,00				1	
MT	2+600	6+017	6,00		3,00				1	
	6+017	6+970	6,00		3,00	x			1	
	6+970	7+264	6,00		3,00		x		0,5	Stadtlage
	7+264	7+390	6,00		3,00	x			0,5	Böschungsfuß belassen
	7+425	7+725	6,00		3,00	x			1	Böschungsfuß belassen
	7+725	9+700	5,00		2,00	x			1	Böschungsfuß belassen
	9+700	171+99	3,00		1,50	x			1	Böschungsfuß belassen
ZV 003	0+000	1+855	1,50				x		1	Wildwuchsbeseitigung
Krepe	1+855	2+950	1,50		0,75	x			1	Böschungsfuß belassen
	2+950	4+998	1,50		0,50	x			1	Böschungsfuß belassen
	4+998	Ende d.Uth	1,00		0,50	x			1	Böschungsfuß belassen















Fazit des UHV „Tanger“ nach 5 Jahren bedarfsorientierter Gewässerunterhaltung

- Durch die Konzentration des Abflusses auf den Stromstrich hält sich dieser Bereich länger krautfrei.
- Das Sediment der Sohle verändert sich von schlammig (Ausgangssituation) zu einem sandig/kiesigem Material.
- Durch das Belassen der Wasserpflanzen in den Randbereichen der Sohle verbleibt eine höhere Rauigkeit im Gewässer. Somit wird ein höherer Wasserstand auch bei geringeren Abflüssen erzielt.
- In den Randbereichen der Sohle (außerhalb des Stromstriches) sind Verlandungserscheinungen zu beobachten
- Veränderung des Landschaftsbildes
- Verbesserung der Gewässerstruktur / Naturraum Gewässer

Danke!